



Das Interesse junger Leute am Württemberger nimmt zu



Das zweitägige Leistungsschau prämierter Weine und Sekte in der Heilbronner Harmonie verzeichnete besonders zum Auftakt einen starken Besucherandrang

Bilder: www

18. Gipfeltreffen prämierter Weine

Das Publikum wird jünger

Zwei Drittel der Besucher waren Branchenfremde. Das hat eine Befragung von Studenten der Universität Hohenheim beim Gipfeltreffen prämierter Weine und Sekte am 17. und 18. November in Heilbronn ergeben.

Damit ist ein immer wieder diskutiertes Thema auf eine sachliche Ebene gebracht: Nicht die Branche feiert sich selbst. Mit 2350 Besuchern (im letzten Jahr 2500) ging das zweitägige Gipfeltreffen zu Ende. Nach einem auffällig starken Samstag, bei dem sich an 40 Ständen

dichte Mensentrauben drängten, war der Sonntag etwas verhaltener.

SACHKUNDIGE UND INTERESSIERTE BESUCHER

Auffällig war in diesem Jahr wieder das immer jünger werdende, sachkundige und interessierte Publikum.

Die Weingenießer konnten sich bei der Leistungsschau des Württemberger Weins einen Überblick über die besten Weine und Sekte aus Württemberg verschaffen. Beim Weingipfel waren alle Württemberger

Weinregionen vom Taubertal bis zum Bodensee vertreten. Begehrt waren die „Besten Württemberger“. Eigene Stände hatten die Jungwinzer der neuen *wein.im.puls*-Gruppe, die Weinerlebnisführerinnen und Fachpartner der Veranstaltung. Die Württemberger Weinkönigin Nina Hirsch hatte das vierte Weinereignis in Heilbronn nach Weinköniginwahl, Landesprämierungsfeier und *wein.im.puls*-Party eröffnet.

Kritisiert wurde nicht nur von Probenleiter Fritz Herold, dass sich Prädikatsweingüter, „nachdem sie über die Prämierung groß wurden“, ebenso wie Betriebe aus dem Großraum Stuttgart nicht zeigten. Zwei Drittel der durch die Hohenhei-

mer Studenten Befragten ließen wissen, dass die Veranstaltung ihren Erwartungen entspreche. Der Rest wünschte sich mehr Aussteller.

INTERESSE AM GIPFEL IST STEIGERUNGSFÄHIG

Nach dem „Wunschjahrgang 2012“ erwartet Weinbauverbands-Präsident Hermann Hohl beim nächsten Gipfeltreffen eine Steigerung des Aussteller- und Publikumsinteresses. Grundlage der kommenden Leistungsschau wird wieder das Ergebnis der Landesweinprämierung sein. [www](#)

600 Besucher bei der ersten *wein.im.puls*-Party

Party ein voller Erfolg

Keine Scherben, keine Randalen, gute Gespräche, Spaß. Einen eindrucksvollen Beweis dafür, dass junge Menschen angemessen mit Wein umzugehen wissen, lieferte die erste Jungwinzer-Party in der Heilbronner Harmonie“, schrieb Kilian Krauth in der Heilbronner Stimme anerkennend. „Gut und gerne 600 Besucher bringen bis gegen drei Uhr früh die gute Stube der Stadt zum Swingen.“

In der Tat: Die erste *wein.im.puls*-Party war am Vorabend des Gipfeltreffens ein unerwarteter toller Erfolg. Je später der Abend, desto größer die Zahl

der Besucher. Um 22 Uhr waren es 350, kurz danach 500. Um Mitternacht zählte man rund 600 Partygäste. Bei Grafitkunst und DJ-Musik stellten die Jungwinzer eigene Kreationen aus den Bereichen Wein, Sekt und Weincocktails vor. „Ich hätte nicht gedacht, dass gleich bei der ersten Auflage dieses Events so viele Gäste aus allen Altersgruppen kommen“, freute sich Organisatorin Petra Hammer. Die letztjährige Württembergische Weinkönigin hatte mit 30 Jungwinzern die Party organisiert.

Der Verband hatte den „*wein.im.puls*“ angestoßen, alles wei-



In Heilbronn ging's zur *wein.im.puls*-Party

Bild: www

tere aber jungen Branchenkräften überlassen. „Wer kann junge Verbraucher besser ansprechen als unsere Jungwinzer“, freute sich Weinbaupräsident Hermann Hohl. [www](#)